

Leuchttürme im Osten – die 150 innovativsten Unternehmen in den neuen Ländern



Innovation-Leuchttürme 2019

In den letzten Jahren haben sich zahlreiche mittelständische Unternehmen aus Ostdeutschland mit innovativen Produkten und Entwicklungen eine führende Position auf dem heimischen sowie auf internationalen Märkten erkämpft. In seiner aktuellen Ausgabe stellt das ostdeutsche Wirtschaftsmagazin WIRTSCHAFT+MARKT 150 der innovativsten ostdeutschen Unternehmen aus sieben Branchen vor. Dazu zählen der Maschinenbau, der Bereich Mobilität, die IT- und Digitalwirtschaft, die Energie- und Umwelttechnik, die Gesundheitswirtschaft, die Chemie- und Kunststoffindustrie sowie die Ernährungs- und Agrarwirtschaft.

Darüber hinaus präsentiert das Blatt 20 Forschungsinstitute und Universitäten, die zu den wichtigsten Kooperationspartnern des innovationsgetriebenen ostdeutschen Mittelstands zählen.

Bei der Nominierung und Auswahl der 150 Innovationsführer wirkten die Wirtschaftsministerien der fünf neuen Länder und Berlins, die Landesfördergesellschaften sowie die Investitionsbanken der Länder aktiv mit. Frank Nehring, Herausgeber des Magazins WIRTSCHAFT+MARKT: „Die letztlich ausgewählten 150 Unternehmen sind – im positiven Sinne – nur die Spitze des Eisbergs. Eine Platzierung in dieser Ausgabe unseres Magazins hätten auch viele weitere Firmen verdient gehabt.“

Das Spektrum der hochinnovativen Produkte ist ausgesprochen breit. Es reicht von vollelektrischen LKW über spezifische Multimaterialdrucker bis hin zu Kollagenvlies für die Wirbelsäulenchirurgie oder Hyperspektralkameras, die in der internationalen Recyclingwirtschaft zur Anwendung kommen.

Die fünf ostdeutschen Ministerpräsidenten und Berlins Regierender Bürgermeister würdigten gegenüber WIRTSCHAFT+MARKT unisono die Kreativität der klugen Köpfe in

ihren Ländern sowie die Innovationsbereitschaft des heimischen Mittelstands. Prof. Joachim Ragnitz, als Managing Director des ifo-Instituts Dresden ein ausgewiesener Kenner Ostdeutschlands, hält es für erforderlich, dass die ostdeutsche Wirtschaft künftig noch konsequenter auf Innovationen setzt. Gegenüber dem Magazin WIRTSCHAFT+MARKT sagte er: „Da der technologische Wettbewerb global ist, wird sich Ostdeutschland nur dann langfristig erfolgreich entwickeln können, wenn es noch viel mehr Unternehmen schaffen, durch kostensparenden technologischen Fortschritt oder durch Innovationen bei den hergestellten Produkten ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und damit, wenn schon nicht zu wachsen, so doch wenigstens stabiler gegenüber anstehenden Herausforderungen zu werden. Gelingt dies nicht, so steht Ostdeutschland wohl schon bald ein zweiter, tief einschneidender Strukturwandel bevor.“

Die gesamte Ausgabe von WIRTSCHAFT+MARKT über die 150 innovativsten Unternehmen im Osten lesen Sie hier.

Die Auflistung aller 150 Unternehmen finden Sie unter den W+M HOTSPOTS.Grafiken:
W+M